



**FUSSBALLKREIS  
KOBLENZ**

[www.COCHE-LAGERTECHNIK.de](http://www.COCHE-LAGERTECHNIK.de)

**COCHE**  
**LAGERTECHNIK**

VERTRIEB • MONTAGE • PRÜFUNG



Sparkasse  
Koblenz



KREISTAG KOBLENZ 2024

**Herzlich Willkommen zum  
Kreistag des  
Fußballkreises Koblenz  
am Freitag, 28.06.2024  
in Mülheim-Kärlich**



## Einladung zum Kreistag 2024 im Fußballkreis Koblenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 17 Abs. 2a der Satzung des Fußballverbandes Rheinland e. V. laden wir sie hiermit zum Kreistag des Fußballkreises Koblenz am

**Freitag, 28. Juni 2024 um 18:30 Uhr  
in das Hotel Grüters in Mülheim-Kärlich**

ganz herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen sie bitte der beigefügten Anlage.

**Bitte beachten sie unbedingt:**

- **bezüglich des Stimmrechts muss der stimmberechtigte Vereinsvertreter gem. § 18 Abs. 4 der Satzung eine schriftliche Vollmacht vorlegen.**
- **Anträge an den Kreistag müssen spätestens eine Woche vor dem Kreistag mit Begründung beim Kreisvorsitzenden eingegangen sein.**

Sämtliche Berichte des Kreisvorstandes zum Kreistag sind auf der Homepage des Fußballverbandes Rheinland ([www.fv-rheinland.de](http://www.fv-rheinland.de)) unter Kreis Koblenz ab dem 14.06.2024 einsehbar.

Wir wünschen eine gute Anreise und verbleiben

mit sportlichen Grüßen

*Peter Löcher*

Kreisvorsitzender



## Inhalt

Tagesordnung .....	3
Unser Kreisvorstand 2021-2024 .....	6
Bericht Kreisvorsitzender .....	7
Bericht Kreissachbearbeiter .....	10
Bericht Staffelleiter Senioren.....	13
Bericht Kreisjugendleiter .....	17
Bericht Referentin für Frauen- und Mädchenfußball .....	23
Bericht Kreisschiedsrichterobmann.....	27
Bericht Vorsitzender der Kreisspruchkammer.....	33
Bericht Kreisehrenamtsbeauftragter .....	40
Bericht zu den Integrations- und Präventionsmaßnahmen....	48
Ehrungen seit dem letzten Kreistag 2021.....	50
Notizen .....	53



KREISTAG KOBLENZ 2024

# 11 TEAMSPORTS

STORE VALLENDAR | RHEINSTRASSE 118 | 56179 VALLENDAR



## Tagesordnung

- 1. Eröffnung des Kreistages**
  - Begrüßung
  - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung gem. §17(2)a Satzung FVR
  - Gedenken an verstorbene Sportkameraden
  - Ansprache des Bürgermeisters von Mülheim-Kärlich
  
- 2. Ansprache des Präsidenten des FVR, Gregor Eibes**
  
- 3. Stellungnahme zu den Berichten des Kreisvorstandes und der Kreisspruchkammer**
  
- 4. Wahl eines Versammlungsleiters und eines Wahlausschusses**
  
- 5. Entlastung des Kreisvorstandes**
  
- 6. Neuwahl des Kreisvorstandes**
  - Kreisvorsitzender
  - Kreissachbearbeiter
  - Kreisschiedsrichterobmann
  - Medienreferent
  - Referent für Freizeit- u. Breitensport
  - Referentin für Frauen- u. Mädchenfußball
  
- 7. Bestätigungen des Kreisjugendleiters und der Staffelleiter Junioren**
  
- 8. Neuwahl des erweiterten Kreisvorstandes**
  - Staffelleiter Senioren
  - Schiedsrichteransetzer Senioren und Jugend
  
- 9. Wahl des Besitzers sowie der Vertreter des Kreisvorsitzenden und des Besitzers für den Beirat**



- 10. Beratung, Beschlussfassung und Erledigung von Anträgen**
- 11. Ehrung und Verabschiedung verdienter Sportkameraden**
- 12. Ausblick auf die Saison 2024/2025 u. die Festveranstaltungen 75 Jahre FVR**
  - Beginn und Durchführung des Spielbetriebs (u. a. auch Kreispokal 2024/2025)
  - Staffeltage u. Auslosung Bitburger-Kreispokal 2024/2025
  - Verlosung eines kompletten Trikotsatzes der Bitburger Brauerei unter allen anwesenden Vereine
- 13. Ortswahl für den Kreistag 2027**
- 14. Verschiedenes und Schlusswort**



# GUTSCHEIN

**Bitburger schenkt euch einen beflockten adidas-Trikotsatz  
im Wert von ca. 1.000 Euro!**

Der Trikotsatz besteht aus 18 Trikots inkl. Hose und Stutzen  
(16 Feldspielertrikots und 2 Torwarttrikots).

Zum Einlösen des Gutscheins meldet euch bitte bis spätestens zum 31.07.2024  
bei Moritz Detrois, [moritz.detrois@fv-rheinland.de](mailto:moritz.detrois@fv-rheinland.de) oder Tel. 0261-92137181

## Unser Kreisvorstand 2021-2024



Peter Löcher - Kreisvorsitzender



Michael Marx - Sachbearbeiter, DFBnet-Beauftragter, Spielleiter Kreispokal



Ansgar Hasselberg - Kreisjugendleiter



Robert Depken - Schiedsrichterobmann



Philipp Barth - Medienbeauftragter



Werner Hergenröther - Referent für Freizeit und Breitensport



Silke Kolbeck - Referentin für Mädchen- und Frauenfußball



Ingo Karst - Referent für Integration und Prävention



Uli Ludwig - Kreisbildungsbeauftragter, Referent für Schule und Fußball



Werner Kuhn - Kreisehrenamtbeauftragter



Josef Gliedner - Staffelleiter A-/B-Klasse



Stephan Schuth - stv. Kreisjugendleiter und Staffelleiter C-Klasse und A-/B-Junioren



Tino Zengler - Staffelleiter C-/D-Jugend



Marco Schneider - Staffelleiter E-Jugend



Erich Distelkamp - Staffelleiter F-/G-Jugend



Jan Schmidt - SR Ansetzer Junioren



Manuel Mück - SR Ansetzer Senioren

## Bericht Kreisvorsitzender



Abbildung 1: Peter Löscher

Liebe Fußballfreunde, sehr geehrte Damen u. Herren!

Der Bericht zum diesjährigen Kreistag ist für mich ein ganz Besonderer. Nicht, weil es mein mittlerweile siebter Bericht ist, sondern, weil es mein letzter ist als Vorsitzender des Fußballkreises Koblenz.

Bereits vor dem Kreistag 2021 in Kesselheim hatte ich mich mit dem Gedanken getragen, das schöne Amt des Kreisvorsitzenden zur Verfügung zu stellen. Nachdem uns jedoch durch Corona fast 2 komplette Spielzeiten „gestohlen“ wurden, wollte ich damals noch nicht Schluss machen und stellte mich noch einmal zur Wahl. Doch nun ist es so weit. In mir ist in den letzten Monaten die Erkenntnis gereift, dass es an der Zeit ist, nach 21 Jahren neue Impulse setzen zu lassen.

Diese Entscheidung hat auch überhaupt nichts damit zu tun, dass ich zurzeit auch das Amt des 1. Vorsitzenden bei der SG 2000 Mülheim-Kärlich bekleide, denn mein Entschluss, den Stuhl als Kreisvorsitzender zu räumen, stand schon fest, bevor man in Mülheim-Kärlich auf die Idee kam, mir den Vorsitz des Vereins „schmackhaft“ zu machen.

Rückblicken kann ich sagen, es war eine Zeit, die mir sehr viel gegeben hat und die immer sehr viel Freude gemacht hat. Über die ganzen Jahre gesehen hatten wir eine ziemlich geringe Fluktuation innerhalb des Kreisvorstandes, was sicherlich ein Zeichen dafür ist, dass es allen relativ viel Spaß gemacht haben



muss. Insbesondere die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kreissachbearbeitern Winfried Höfer, Peter Durst und Michael Marx war immer sehr vertrauensvoll und harmonisch. Genauso erwähnenswert ist aber auch die Tatsache, dass sich fast der gesamte Kreisjugendausschuss in all den Jahren personell kaum veränderte. In diesem Jahr werden außer mir aber auch einige andere, sehr verdiente Mitglieder des Kreisvorstandes aus ihren Ämtern ausscheiden.

Vor allem Werner Kuhn kann man getrost als Urgestein im Kreis bezeichnen, hat er doch nicht nur jahrelang als Staffelleiter bei der Jugend gewirkt, sondern auch anschließend noch viele Jahre als Beauftragter für das Ehrenamt.

Werner Hergenröther sagen wir Dank für lange Jahre als Staffelleiter und als Referent für den Breiten- u. Freizeitsport. Uli Ludwig gilt es zu danken für unermüdliches Wirken als Bildungsbeauftragter sowie als Referent für Schule u. Fußball.

Ausgeschieden ist auch unser bisheriger Obmann Robert Depken, der dem Schiedsrichterausschuss insgesamt 6 Jahre als Nachfolger von Rudi Theisen vorstand. Ihm wünschen wir für seinen weiteren Berufsweg alles Gute. Er wird dem neuen Vorstand unserer Schiedsrichtervereinigung aber weiterhin beratend zur Seite stehen.

Zuletzt möchte ich mich aber auch bei allen Vereinen unseres Kreises für die jahrelange, überwiegend harmonische Zusammenarbeit bedanken. Es bleibt zu hoffen, dass dies auch weiterhin so der Fall sein wird, auch wenn nunmehr seit 1 Jahr ein neues Spielsystem eingeführt ist, was ja zum Wegfall unserer Kreisligen führte. Das hier aber im Fußballverband mal



neue Wege eingeschlagen wurden, kann ich persönlich nur sehr begrüßen.

Meinem heute zu wählenden Nachfolger und dem dann neuen Kreisvorstand wünsche ich viel Freude bei den bevorstehenden Aufgaben und ein immer harmonisches Miteinander, bei dem ich auch alle unsere Vereine ausdrücklich miteinschließe.

Ich persönlich werde immer dann, wenn es gewünscht sein sollte, mit Rat und Tat zur Verfügung stehen, denn der Fußball war und bleibt für mich immer ein ganz besonderer Teil meines Lebens.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen harmonischen und erfolgreichen Kreistag 2024 und verbleibe

Mit sportlichen Grüßen,

Peter Löcher

Kreisvorsitzender

### Bericht Kreissachbearbeiter



Abbildung 2: Michael Marx

Liebe Fußballfreunde/-freundinnen,

seit meiner Wahl zum Kreissachbearbeiter im Jahr 2021 hatten wir einige Neuerungen im Spielbetrieb umzusetzen.

Zunächst bestimmte die Corona-Pandemie in der Saison 21/22 weiterhin unseren Spielbetrieb, Vorgaben des Landes mussten von den Vereinen beachtet und umgesetzt werden, hier wurde den Vereinen einiges abverlangt. Des Weiteren hatten wir nach einer eher „normal“ verlaufenen Saison 22/23 erstmals den kreisübergreifenden Spielbetrieb, der auf dem Verbandstag 2022 beschlossen wurde, für die Saison 23/24 umzusetzen. Es gab einige Neuerungen, so kamen Mannschaften aus anderen Kreisen hinzu und Mannschaften aus dem Kreis Koblenz spielten unter Federführung anderer Kreise. Das Ganze war schon ungewohnt, aber mittlerweile scheint sich die Umgestaltung bewährt und eine Akzeptanz des kreisübergreifenden Spielbetriebs ist erkennbar.

#### **Bitburger-Kreispokal**

Die Spiele, insbesondere die Endspiele, im Bitburger-Kreispokal bilden weiterhin der Höhepunkt zum Abschluss der Fußballsaison. Seit der Saison 22/23 wurde der Kreispokal in zwei Wettbewerben gespielt. Diese Trennung geschah unter dem Aspekt, dass auch die Vereine der Kreisligen C und D die Chance auf ein Endspiel bekommen sollten. Von den Vereinen wurde diese Neuerung mit großer Mehrheit angenommen. Auch der Sponsor des Wettbewerbs zog mit und unterstützt



nun beide Wettbewerbe. Vielen Dank der Bitburger-Braugruppe für die bemerkenswerte Unterstützung, sowohl in finanzieller als auch in materieller Hinsicht!

Kreispokalsieger:

Saison 21/22: SV Reinhardts Elf

Saison 22/23:

Wettbewerb A/B: SV Untermosel

Wettbewerb C/D: SV Reinhardts Elf

Saison 23/24

Wettbewerb A/B: bei Druck stand der Sieger noch nicht fest

Wettbewerb C: bei Druck stand der Sieger noch nicht fest

### **Sparkassen-Fairplay-Cup**

Dieser Wettbewerb fand nur noch bis zur Saison 22/23 statt. Durch die neue Form des Spielbetriebs konnte der Fairplay-Cup nicht mehr für alle Vereine des Fußballkreises Koblenz angeboten werden. Es fiel dem Kreisvorstand sehr schwer, aber im Sinne einer Gleichbehandlung mussten wir auf diesen Wettbewerb verzichten.

Vielen Dank dem Sponsor Sparkasse Koblenz für die Unterstützung dieses Wettbewerbs in der Vergangenheit! Durch die großzügige Förderung konnten wir viele Jahre die fairsten Vereine auszeichnen. Zum Glück für den Fußballkreis konnten wir die Sparkasse Koblenz als Sponsor der Hallenkreismeisterschaften unserer Juniorenmannschaften weiterhin für uns gewinnen.

## Futsal-Hallenkreismeisterschaften

Leider hat diese Hallenkreismeisterschaft nicht mehr den entsprechenden Zuspruch unserer Vereine gefunden. Deshalb haben wir uns entschlossen, auch aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie, diese Meisterschaft auszusetzen. Mein persönlicher Wunsch wäre es, zukünftig diesen Wettbewerb wieder aufleben zu lassen, dann allerdings ohne „Futsal-Vorgaben“. Voraussetzung ist aber, dass die Vereine Interesse signalisieren.

Meine Wünsche für eine zukünftige Zusammenarbeit

Ich wünsche mir, dass

- das Verhältnis der Vereine mit den Schiedsrichtern und umgekehrt erheblich verbessert wird. Wir sollten alle den nötigen Respekt beweisen,
- die diversen Ausbildungsangebote angenommen werden,
- mehr Verständnis im Hinblick auf Sorgen und Nöten unter Berücksichtigung des FairPlay-Aspekts gezeigt wird.

Zuletzt möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass ich mich, gemeinsam mit den Staffelleitern im Spielbetrieb als Dienstleister für die Vereine verstehe. Sofern ich beim Kreistag in meiner Funktion erneut gewählt werde, biete ich weiterhin meine Hilfe bei Fragen oder Problemen an.

Mit sportlichen Grüßen,

Michael Marx

Kreissachbearbeiter

## Bericht Staffelleiter Senioren



Abbildung 3: Josef Gledner

### **Kreisliga A**

#### Spieljahr 2021 / 2022

Weil kein Auf- und Absteiger aus der Spielzeit 20/21 dazu kam wurde wieder mit den gleichen Mannschaften gespielt. Der SV Weitersburg ist als Kreismeister der KL A in die Bezirksliga Mitte aufgestiegen und weil die TuS Kettig am letzten Spieltag abmeldete, stand dieser Verein als Absteiger fest.

#### Spieljahr 2022 / 2023

Mit 15 Mannschaften musste die KL A in das Spieljahr starten und nach 30 Spieltage konnte der SV Anadolu Spor Koblenz in die BZL aufsteigen und der VfL Kesselheim musste sich mit dem SC Bendorf-Sayn in die KL B orientieren.

#### Spieljahr 2023 / 2024

Die neue Spielreform zog auf und dem Kreis Koblenz wurde keine Mannschaften aus anderen Kreisen zugeordnet und konnten somit in das neue Spieljahr mit altbekannten Vereinen beginnen. Der SV Untermosel Kobern konnte sich nach dem 26.Spieltag als Staffelleiter KL A5 und Aufsteiger in die BZL vorzeitig feiern lassen.

Die Absteiger sind der FSV RW Lahnstein, der FV Rübenach II und der FC Horchheim.



### **Kreisliga B**

#### Spieljahr 2021 / 2022

Aus verschiedenen Gründen (Auf- und Abstiegsregelung, neue Spielgemeinschaften) wurde in der KL B eine lockere Runde mit 12 Mannschaften ausgespielt und am Ende nach 22 Spieltagen konnte der FC Urbar und der VfL Kesselheim in die KL A aufsteigen und weil der BSV Weißenthurm sich aus dem Spielbetrieb abmeldete, stand der BSV als Absteiger vorzeitig fest.

#### Spieljahr 2022 / 2023

Wieder konnten durch die genannten Gründe nur eine 12er Staffel gespielt werden und hier schafften es dann die Mannschaft SG Rheindörfer, FV Rübenach II und der FSV RW Lahnstein den Aufstieg in die Kreisliga A und SV Weitersburg II musste für die Kreisliga C planen.

#### Spieljahr 2023 / 2024

Drei neue Mannschaften, aus den Nachbarkreise kamen wegen der neuen Spielreform in die neue Kreisliga B (KL B6) dazu, dies waren der FSV Osterspai II, die SG Nievern II und die SG Nauort und die KL B6 konnte mit 15 Mannschaften starten.

Der SV Reinhardt's Elf konnte sich nach dem 26.Spieltag als Staffelmeister, wieder im Durchmarsch, vorzeitig als Staffelmeister der Kreisliga B6 feiern lassen.

Die Absteiger standen drei Spieltage vor Saisonende fest. SG Nievern II, FC Horchheim II und FSV Osterspai II verlassen die Kreisliga B.



### **Kreisliga C**

#### Spieljahr 2021 / 2022

Mit 15 Mannschaften wurde dieses Spieljahr ausgetragen und nach dem letzten Spieltag durften Horchheim II, SF Höhr-Grenzhausen II und der BSC Güls in die KL A aufsteigen. Die SG Spay II, VfL Kesselheim und der SC Simmern mussten in die KL D.

#### Spieljahr 2022 / 2023

In dieser Spielzeit marschierten die Jungs von der SV Reinhardt's Elf in die KL B durch und die TuS Arenberg sowie die dritte Mannschaft der Germania Metternich folgten in die KL B.

TuS Neuendorf meldete sich vorzeitig vom Spielbetrieb ab, aber einen Absteiger gab es in diesem Spieljahr wegen der neuen Spielreform nicht.

Für das Spieljahr 23/24 wurde dann Stephan Schuth Spielleiter der KL C.

Ich darf mich auf diesem Wege bei den Vereinen, Mannschaften, Schiedsrichter und dem Kreisvorstand für die kooperative, verständnisvolle und gute Zusammenarbeit bedanken und würde mich auf die weitere gemeinsame Arbeit freuen.

Vielen Dank

Josef Gliedner

Staffelleiter, A und B Senioren

### Kreisliga C 2023/2024



Abbildung 4: Stephan Schuth

Auf dem Verbandstag 2022 wurde ein kreisübergreifender Spielbetrieb beschlossen.

So wurde die Kreisliga D aufgelöst und alle Mannschaften sind in die Kreisliga C aufgestiegen. Es kamen Mannschaften aus anderen Kreisen hinzu und Mannschaften aus dem Kreis Koblenz spielten unter Federführung in anderen Kreisen.

Von vielen Vereinen ist die Akzeptanz am kreisübergreifenden Spielbetrieb sehr positiv. Dem Kreis Koblenz wurden 3 Staffeln in der Kreisliga C zugeordnet C9 - C11 und C13. Es gibt auch keine Absteiger mehr aus der Kreisliga C.

Wir möchten im Kreis Koblenz auch in der kommenden Saison Vereinen eine Möglichkeit anbieten, in der Reservestaffel eine Freizeitmannschaft anzumelden, die in einem "abgespeckten" Spielbetrieb teilnehmen kann.

Ich wünsche allen Vereinen eine gelungene Saisonvorbereitung und einen guten Start in das neue Spieljahr. Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit der abgelaufenen Saison bedanken und würde bei Wiederwahl am Kreistag weiterhin als Staffelleiter zur Verfügung stehen.

Mit sportlichen Grüßen

Stephan Schuth

STAFFELLEITER KREISLIGA C

## Bericht Kreisjugendleiter



Abbildung 5: Ansgar Hasselberg

### **Arbeitstagung als Saisonvorbereitung:**

Bei unseren Arbeitstagungen waren Vereinsjugendvorstände / Vorstände des Vereins sowie Trainer / Betreuer / Mannschaftsverantwortliche herzlich willkommen. Unsere Sitzungen fanden an der Sportschule Oberwerth statt.

Inhaltlich wurden in den letzten Jahren folgendes erörtert:

- Probleme/Sorgen aus Sicht der Vereine
- Info zu den Entwicklungen für die neue Saison
- Einführung der neuen Spielformen
- Weiterentwicklung der Futsal-Hallen-Kreismeisterschaften
- Ehrungsmöglichkeiten durch unseren Kreisehramtsbeauftragten Werner Kuhn u.a. Aktion „Fußballheld“
- Fragen rund um das Dfbnet
- Termine für Schulungsmöglichkeiten vor Ort vereinbart

Zudem gab unser KBB (Kreisbildungsbeauftragter) Uli Ludwig einen Überblick von Bildungsmöglichkeiten durch den Fußballverband Rheinland und zeigte Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schule und Verein auf.

### **Unser Angebot zur Unterstützung im Alltag:**

Der Kreisjugendausschuss hat nicht nur den laufenden Spielbetrieb im Blick, sondern steht für Beratung der Vereine immer als Ansprechpartner zur Verfügung. Gerne kommen wir zu den Trainer-/Betreuertreffen oder zu den Vorstandssitzungen.

Terminanfrage an [Ansgarhasselberg@t-online.de](mailto:Ansgarhasselberg@t-online.de)

Neben Videokonferenzen fanden in den vergangenen drei Jahren regelmäßige Arbeitstagen von A-Jugend bis Bambinis statt.

Enttäuschend war es, dass die Zeit bis zum Staffellaabend oft nicht genutzt wurde und nach dem Staffellaabend zahlreiche Spielverlegungen stattfanden. Hier wäre es sehr wichtig, dass die Vereine die Arbeit der Staffelleiter besser unterstützen als bisher.

Unsere Schulungsangebote im Dfbnet entstanden nach Rückmeldungen der Vereine. Allerdings sank die Teilnehmerzahl zum Schulungsbeginn sehr rapide. Dies ist für den Referenten sehr enttäuschend, denn die Schulungen werden vorbereitet, eingehende Fragen berücksichtigt und dann ist die Resonanz eine andere. Allerdings, sobald der Spielbetrieb anlief, kamen Fragen nach Erstellung von Spielerlisten, Anlegen oder Bearbeitung eines Spielberichtes, Ergebnismeldung, Erstellung von Freundschaftsspielen auf. Der Verbandsjugendausschuss bot Einsteigerabende, für neue Trainer/ Betreuer/ Mannschaftenverantwortliche, an. Hierbei erhält man viele wichtige Informationen für den Alltag. Leider waren bei den verschiedenen Veranstaltungen, trotz Ankündigungen, die Resonanz sehr enttäuschend.

## Neuer Spielbetrieb von F-Jugend und Bambinis ab 2022

Der schrittweise Aufbau der neuen Kinderspielform stieß zu Beginn seiner Einführung auf sehr viel Widerstand. Die Vereine wollten die gewohnte Spielform (7:7) bei der F-Jugend fortsetzen. Bei den Arbeitstagen und Einladungsturnieren u.a. beim FC Horchheim, SV Hillscheid, Sankt Sebastian, SV Pfaffendorf, TSV Lay oder beim BSV Weißenthurm wurden die Vereine, an die Neuausrichtung des Spielbetriebs, herangeführt. Doch warum neue Spielformen?

Das Spielen mit dem Ball am Fuß und das Erzielen von Toren sind die zentralen Gründe, warum so viele Kinder und Jugendliche Freude am Fußball haben. Die neuen Spielformen sollen allen Kindern auf dem Platz so häufig wie möglich die Chance geben, den Ball selbst am Fuß und eigene Aktionen zu haben, Tore zu erzielen und somit persönliche Erfolgserlebnisse zu schaffen. Deshalb soll auf kleinere Teams, viel Abwechslung und zum Teil vier Tore gesetzt werden. Dies soll nicht nur die individuelle sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern, sondern soll auch den gesamten Fußball und seine Vereine an der Basis stärken. Die neuen Spielformen beziehen sich auf die Altersklassen Bambini, F- und E5-Jugend.

Vorteile für die Kinder:

- Gleiche Spielzeit für alle Kinder, auch für die schwächeren.
- Erfolgserlebnisse, persönlich und auch im Team, sowie Reduzierung von Über- bzw. Unterforderung.
- Die Fixierung auf eine Position entfällt

Das bietet mehr Entwicklungsmöglichkeiten ohne Leistungsdruck von außen.

### Vorteile für Eltern:

- Eigenes Kind bekommt immer ausreichend Spielzeit.
- Oft wurden nur bestimmte Spieler eingesetzt und wenige erhielten kaum bis keine Spielzeit. Somit kann keine Spielfreude entwickelt werden.
- Eine flexible Teilnahme am Spielbetrieb ist möglich.

### **Unser Hauptziel: Ausgeglichene und glückliche Kinder.**

### Vorteile für Trainer\*innen:

- Teilnahme bereits mit geringem Spieler\*innenzahl möglich.
- Jedes Kind kann mitspielen und es erfolgt kein Aussortieren.
- Konflikte mit Eltern bei Nichtnominierung entfallen, weil jedes Kind seine Spielzeit erhält!

### Vorteile für Vereine:

- Viele Kinder und Eltern zu Gast.
- Glückliche Kinder erzählen von ihren Erlebnissen und „locken“ ggf. weitere Freund\*innen zum Fußball.



### **Neuer Sponsor für den Kreispokal der Jugend gefunden:**

Unser Kreispokal der Jugend läuft seit der Saison 2022/2023 unter Coché Lagertechnik. Somit erhalten alle Endspielteilnehmer von A bis E-Jugend neben T-Shirts auch ihre Medaillen. Ohne engagierte Sponsoren geht es nicht, deshalb vielen Dank für diese großartige Kooperation.

### **Sparkassen-Hallencup**

Die Sparkasse Koblenz unterstützt uns bei der Durchführung des Spielbetriebs in der Halle. Leider haben sich in den letzten Jahren die Kapazität von Sporthallen massiv verändert. In den letzten Jahren konnten keine Turniere mehr in Kobern-Gondorf, Lay oder in Bendorf ausgetragen werden. Auch nahmen die Nutzungsmöglichkeiten innerhalb der Stadt Koblenz ab. Veränderungen gab es zuletzt in Mülheim-Kärlich, so dass hier aktuell nur die Sporthalle im Schul-/Sportzentrum zur Verfügung stand. Danke an dieser Stelle für eine tolle Kooperation mit den Sportfreunden Höhr-Grenzhausen, BSV Weißenthurm, der SG 2000 Mülheim-Kärlich und den Sportfreunden vom FV Rheingold Rübenach. Unser Dank geht an dieser Stelle an die ausrichtenden Vereine welche, durch die hervorragenden Kooperationen, Bewirtungen angeboten haben. Leider nehmen auch kontinuierlich die Anzahl der Turnierleiter ab, so dass die Durchführung der Hallenkreismeisterschaft neu überarbeitet werden muss. Die Hallenkreismeisterschaften sind neben der laufenden Meisterschaftsrunde und der Pokalrunde der dritte Event im Laufe der Saison.



Der Kreisjugendausschuss bestehend aus Stephan Schuth (A/B-Jugend), Tino Zengler (C/D-Jugend), Marco Schneider (E-Jugend), Ansgar Hasselberg/Erich Distelkamp (F-Jugend/Bambinis) und Ertan Esen (Halle) bedanken sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren.

Mit sportlichen Grüßen

Ansgar Hasselberg

Kreisjugendleiter

## Bericht Referentin für Frauen- und Mädchenfußball



Abbildung 6: Silke Kolbeck

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Fußballfreunde,

mit dem Saisonabschluss 2023/2024 geht eine weitere, für mich persönlich besondere, Amtsperiode zu Ende.

Gerne möchte ich Ihnen/Euch zunächst einen kurzen Rückblick über die Ereignisse im Mädchen- und Frauenfußball im Berichtszeitraum und anschließend einen Ausblick auf die kommende Saison geben.

### Spielbetrieb

Nach einer coronabedingt abgebrochenen Saison 2019/2020 und annullierten Saison 2020/2021 ist es in den Folgejahren wieder möglich gewesen einen kontinuierlichen Spielbetrieb - auch wenn temporär noch in Verbindung mit vereinzelt Einschränkungen - durchzuführen. Hierbei hat mich besonders gefreut, dass aufgrund des großen Engagements der Verantwortlichen im Frauen- und Mädchenfußballs in den Vereinen des Kreises Koblenz, die Anzahl der Mannschaftsmeldungen nahezu unverändert aufrechterhalten werden konnte. Insgesamt acht Frauenmannschaften und neun Mädchenmannschaften (E- bis B-Juniorinnen) haben jeweils in der Saison 2022/2023 und 2023/2024 am Spielbetrieb teilgenommen. Trotz aller Freude über den ausbleibenden „Einbruch“ ist im Vergleich zur Saison

2017/2018 im Kreis bedauerlicherweise ein rückläufiger Trend im Juniorinnenbereich (ca. 50 %) festzustellen. Neben der Meisterschaftsrunde wurde auch der Rheinlandpokal sowie die Hallenmasters (auf Verbandsebene) durchgeführt. An alle Titelgewinner innerhalb des Berichtszeitraums meinen herzlichen Glückwunsch!

### Kommission Frauen & Mädchen

Kommission Frauen & Mädchen Unter der Leitung der Vizepräsidentin Michaela Breuer-Hück, ist nach dem letzten Verbandstag die Kommission Frauen & Mädchen, in welcher auch meine Person vertreten ist, gegründet worden. Die Kommission ist unter anderem federführend für die Durchführung des LeadershipProgramms sowie für die Begleitung des DFB-Assist-Programms (einschließlich der Erstellung und Auswertung der kürzlich veröffentlichten Umfrage zur Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs) im Fußballverband Rheinland verantwortlich.

### Leadership-Programm

Der FV Rheinland hat im Zeitraum von November 2023 bis März 2024 erneut ein Leadership-Programm zur Förderung von Frauen im Fußball durchgeführt, unter anderem auch mit Vertretern aus dem Kreis Koblenz. Das Programm richtet sich an Frauen, die sich für Aufgaben in Vereinen, im Kreis oder im Verband qualifizieren bzw. empfehlen möchten. Einige der Teilnehmerinnen haben im Anschluss an das Programm bereits auf Verbands-/Kreis- oder Vereinsebene hospitiert und konnten für das Ehrenamt im FV Rheinland gewonnen werden.

### DFB-Assist

Das Projekt DFB-Assist ist ein Bestandteil der DFB-Strategie „Frauen im Fußball“ (FF27). Es ist ein Angebot der Verbandsentwicklung an die Landesverbände mit der Zielsetzung, landesverbandsspezifische Strategien für die Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs im Amateurbereich zu entwickeln. In einem rund sechsmonatigen Prozess werden die Landesverbände hierbei durch verschiedene Workshops geführt. Der DFB stellt dafür datenbasierte Reports der Landesverbände zur Verfügung. Auf Grundlage dieser Basis wird mittels einer Analyse die aktuelle Situation dargestellt. Im nächsten Schritt werden dann eine Vision, Schwerpunkte, Handlungsziele und -maßnahmen für die nachfolgenden Jahre entwickelt. Diesem Projekt hat sich auch der Fußballverband Rheinland angeschlossen. Eine mehrköpfige Delegation, bestehend aus haupt- und ehrenamtlichen Vertretern, arbeitet derzeit unter dem Titel „FVR- Selbstverständlich weiblich“ an der Entwicklung einer Gesamtstrategie, die voraussichtlich gegen Ende des Jahres veröffentlicht werden wird.

### Tag des Mädchenfußballs

Der Tag des Mädchenfußballs ist ein deutschlandweit stattfindender, vom DFB und seinen Landesverbänden initiiertes Aktionstag, der zum Ziel hat, fußballinteressierte Mädchen für die Vereine zu gewinnen. Auch in diesem Jahr plant der FV Rheinland federführend die Durchführung. Analog zu den vergangenen Jahren ist eine offizielle Ausschreibung an die Vereine erfolgt. Neu ist allerdings, dass anstelle der bisherigen neun Ausrichtungen, in diesem Jahr insgesamt zwölf Tage dem Mädchenfußball auf Verbandsebene gewidmet sind.



Liebe Sportfreunde, zum Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache. Nach langer und reiflicher Überlegung habe ich mich dazu entschlossen, mich nach knapp 15 Jahren Zugehörigkeit in verantwortlicher Funktion, aus dem Bereich des Frauen- und Mädchenfußballs im Fußballverband Rheinland zurückzuziehen. Mein Amt im Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenfußball sowie die Berufung in die Kommission Frauen und Mädchen lege ich mit Wirkung zum 30. Juni 2024 nieder. Das Amt der Kreismädchenreferentin werde ich, nach meiner Zusage an den noch amtierenden Kreisvorsitzenden Anfang des Jahres, bis zu einer zeitnahen Regelung meiner Nachfolge, vorerst weiter begleiten. Da dies somit mein letzter Beitrag zu einem Kreisberichtsheft sein wird, möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen, mich bereits an dieser Stelle bei denjenigen recht herzlich zu bedanken, die mich in meiner Amtszeit mit Rat und Tat unterstützt haben.

Vielen Dank für eure Unterstützung! Ein besonderer Dank gilt auch allen Vereinen, den jeweiligen Funktionären und Mitgliedern für ihr erbrachtes Engagement im Frauen- und Mädchenfußball sowie für die stets offene und faire Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Vielen Dank dafür!

Mit sportlichen Grüßen

Silke Kolbeck

Referentin für Frauen- und Mädchenfußball

## Bericht Kreisschiedsrichterobmann



Abbildung 7: Robert Depken

Liebe Fußballfreunde,  
meine zweite Amtszeit als Kreisschiedsrichterobmann ist nun zu Ende und meine Amtszeit endet mit dieser Periode. Nach insgesamt sieben Jahren als Ansetzer und sechs Jahren als Obmann werde ich nicht erneut kandidieren.

Zum Ende meiner ersten Amtsperiode hatten wir vor allem mit der Corona-Pause zu kämpfen, die uns auch noch im ersten Jahr der zweiten Amtsperiode beschäftigte. Die letzten zwei Jahre waren hierzu dann vom normalen „Alltagsgeschäft“ gekennzeichnet.

Wo stehen wir nun aktuell als Schiedsrichtervereinigung Koblenz? Zunächst ist festzuhalten, dass wir zahlenmäßig nun endlich eine Kehrtwende erreicht haben: Seit etwas mehr als einem Jahr sind wir dauerhaft mehr als 100 Schiedsrichter.

Stand heute (Ende April 2024) haben wir als kleinster Fußballkreis des Verbandes mit derzeit 114 aktiven Schiedsrichter insgesamt

1 Schiedsrichter in der Regionalliga

2 Schiedsrichter Oberliga

4 Schiedsrichter Rheinlandliga

4 Schiedsrichter Bezirksliga

2 Schiedsrichter Perspektivkader

Diese zahlenmäßige Kehrtwende ist sehr positiv und steht im Gegensatz zu den immer noch permanenten Anfeindungen, die wir uns Woche für Woche aussetzen müssen. Dieses Thema sowie der Schiri-Mangel wurde auch medial groß durch die DFB-Aktion „Jahr der Schiris“ aufgegriffen und durch einige Leuchtturm-Aktionen, wie z. B. Pateneinsätze mit Bundesliga-Schiris, begleitet. Sicherlich war dieser Fokus auf unser schwieriges Hobby sehr schön und hat uns einiges an Akzeptanz und Respekt gebracht, aber für eine dauerhafte Lösung wird es nicht reichen.

Beide Probleme, Schiri-Mangel sowie Anfeindungen, basieren auf eine zunehmende Verrohung der akzeptierten Verhaltensweisen auf Sportplätzen. Insgesamt sind laut DFB die Zahlen hierzu nicht gestiegen, jedoch werden in der DFB-Statistik auch nur gravierende Vorkommnisse wie Spielabbrüche, Diskriminierungen oder Rassismus erfasst. Was uns als Schiri das Hobby unattraktiv macht, ist der Umstand, dass mittlerweile Beleidigungen zu häufig beschwichtigend als „Emotionen“ abgetan werden, so dass man inzwischen diese Umgangsweise als ein normales „Grundrauschen“ des Fußballs bezeichnen darf.

Diese Verhaltensweise machen auch nicht vor minderjährigen Schiedsrichtern halt. In den Jugendklassen, wo diese Neulinge, zunächst für die ersten Jahre eingesetzt werden, kommen diese Verhaltensweise von einigen wenigen Erwachsenen (Trainer/Betreuer, aber leider vor allem Eltern). So dass man leider mit Recht behaupten kann, dass diese Personen als Vorbilder nicht geeignet sind. Es kommt in diesem Fall häufig nicht auf die Quantität dieser Ereignisse an, sondern auf die

Qualität, die lange in den Köpfen der Schiri-Neulinge haften bleibt.

Aus Schiri-Perspektive kann man positiv festhalten, dass inzwischen auch die Sportgerichtsbarkeit diesen Zustand durch härtere Strafen begegnet. Der größte Hebel, um eine Verbesserung zu erreichen sind jedoch keine höheren Strafen, sondern die engagierten Vereinsvorstände/Funktionäre – diese sind unsere größte Hilfe, wenn es darum geht, mäßigend auf Spieler und Zuschauer einzuwirken. Vor allem sind diese Personen wichtig für den nächsten Trend.

Ein weiterer Trend, der in den letzten Jahren sich verstärkt hat, ist die zunehmende Anzahl junger Schiedsrichter. Mit „jung“ ist ein Alter von 12 – 15 Jahren gemeint. Wo früher bei uns der Fokus auf die Patenbetreuung in den ersten drei Einsätzen lag, kann man nun festhalten, dass diese Betreuung auf die ersten zwei Jahre liegen soll und muss. Vor allem in diesen ersten beiden Jahren ist die Abbrecher-Quote besonders hoch. Inzwischen müssen wir auch, salopp gesagt, pädagogische Fertigkeiten als Schiri-Funktionär mitbringen.

Als ich vor 23 Jahren als 18-jähriger angefangen habe war ich noch einer der Jüngsten, heute wäre man inzwischen auf einem Anwärter-Lehrgang einer der Älteren.

Früher wurden noch diejenigen Schiedsrichter, die ihre aktive Spieler-Karriere aus Alters- oder Verletzungsgründen nicht mehr ordentlich nachgehen konnten, aber weiterhin dem Fußball verbunden bleiben wollten. Heute fangen vorwiegend Minderjährige dieses Hobby an. Spricht man potenzielle erwachsene „Top-Schiris“ am Seitenrand darauf an, wird meist abgewunken mit der Begründung, dass man sich das nicht

antun will... um dann im nächsten Moment mit einem Stubbi in der Hand aus 80 Metern Entfernung den Schiri freundlich auf die glasklare Abseitsposition des Stürmers hinzuweisen, der gerade einen Einwurf zugeworfen bekommen hat.

Eine weitere Konsequenz der zunehmenden Verjüngung von Schiri-Anwärtern ist, dass wir dennoch weiterhin nicht die Senioren-Klassen jeden Sonntag angesetzt bekommen. Mit einigen Ausnahmen werden die minderjährigen Schiedsrichter frühestens nach 4 – 5 Jahren so weit sein, dass man sie ohne Magenknurren in die Senioren-Klassen einsetzen kann.

Hierzu möchte ich gerne folgende Statistik nochmal zur Hand geben (die ich mit ähnlichen Zahlen im Februar auf der Halbzeittagung vorgestellt hatte):

Altersspanne	Anzahl SR	%	Erfahrung in Jahre
Alter 12 - 15	17	14,91	0,4
Alter 16 - 18	8	7,02	1,4
Alter 19 - 25	17	14,91	6,4
Alter 26 - 34	24	21,05	6,8
Alter 35 - 44	18	15,79	9,7
Alter 45 - 54	11	9,65	16,9
Alter 55 - 64	13	11,40	19,2
Alter 65 - 99	6	5,26	29,7
	114	100	

- 49 Schiris mit 0 – 2 Jahren Erfahrung, Altersschnitt 22,79
- 22 Schiris mit 3 – 10 Jahren Erfahrung, Altersschnitt 31,27
- 15 Schiris mit 11 – 15 Jahren Erfahrung, Altersschnitt 35,86
- 11 Schiris mit 16 – 25 Jahren Erfahrung, Altersschnitt 47,54
- 17 Schiris mit 26 Jahren und mehr, Altersschnitt 60,05

Hierbei kann man erkennen, dass fast 43 % aller Schiris weniger als 2 Jahre Erfahrung besitzen. Ebenfalls bedeutet das, dass diese Neulinge auch natürlich kürzer aktiv Fußball gespielt haben und für uns den Ausbildungsaufwand nochmal erhöht. Wir begegnen diesem Trend in dem wir schon früh junge Schiris als Assistenten in der Kreisliga A sowie in den Jugend-Regionalligen sowie Verbandsklassen einplanen. Hierbei sind uns dann auch schon so einige Talente aufgefallen, die wir in den nächsten Jahren weiter fördern möchten und wollen.

Wenn man dann in Gesprächen mit Eltern, Freunde oder Lehrern erfährt welche positive und starke Charakterentwicklung das Hobby Schiedsrichter einen jungen Menschen mitgibt und man diese positive Entwicklung von einem zunächst unsicheren Schiri zu einem selbstbewussten Spielleiter beobachtet, dann ist es immer wieder eine pure Freude und der eigentliche Lohn unserer Arbeit.

In all diesen Herausforderungen möchte ich ebenfalls positiv hervorheben, dass in vielen Gesprächen mit Vereinen ich ein wohlwollendes und anerkennendes Stimmungsbild gegenüber unserer Schiri-Vereinigung wahrnehme. Wenngleich nicht alles



perfekt läuft wird unser Einsatz anerkannt und verstanden, dass wir Schiris absolut zum Fußball dazugehören.

Abschließend blicke ich positiv auf meine sechs Jahre als Ansprechpartner für die Vereine zurück. Hierfür vielen Dank an alle Vereinsfunktionäre für den stets respektvollen Austausch. Ebenfalls bedanke ich mich herzlich bei meinen Mitstreitern im Schiri- und Kreisvorstand für ihre sehr gute Arbeit in den vergangenen 13 Jahre. Als kleiner Wermutstropfen muss ich jedoch einige „enttäuschen“: Ihr werdet mich dennoch weiterhin noch als Schiri auf dem Platz stehen oder rennen sehen.

Zum Schluss noch der Wunsch an alle Beteiligten: Respekt ist nie eine Einbahnstraße, sondern fließt immer in beiden Richtungen. Auch wenn es auf dem Platz heiß hergeht, Entscheidungen gefällt werden zum Unmut vieler Beteiligten und dabei intensive Emotionen hochkochen, so sollte der Anstand und Respekt auf beiden Seiten nie verloren gehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten für die kommende Saison viel Gesundheit, Erfolg und viele positive Emotionen beim Ausüben der schönsten Nebensache der Welt.

Kreisschiedsrichterobmann

Robert Depken

# Bericht Vorsitzender der Kreisspruchkammer



Abbildung 8: Marcel Bilo

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportsfreunde,

in der Saison 2021/2022 wurde ich von den Verantwortlichen des Kreises gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, den Vorsitz der Kreisspruchkammer Koblenz zu übernehmen. Hintergrund war eine bevorstehende Neuwahl des Rechtswarts bzw. des Vizepräsidenten für Recht auf dem Verbandstag 2022 im Fußballverband Rheinland, wodurch der scheidende Vorsitzende der hiesigen Kammer den Vorsitz des Verbandsgerichts übernehmen sollte. Da ich bereits einige Zeit zuvor, aufgrund meines Studiums der Rechtswissenschaft, ein grundsätzliches Interesse an einer Mitarbeit in den Rechtsorganen bekundet hatte, war dies zwar ein etwas anderer Start als ursprünglich geplant, aber letztendlich wohl doch die richtige Entscheidung. Im Rahmen einer Einarbeitung durch meinen Vorgänger Walter Schmengler wohnte ich vielen Verhandlungen im letzten Viertel der Saison 2021/2022 bei und bekam einen Einblick in die laufenden Verfahren, ohne jedoch an einer Urteilsfindung beteiligt gewesen zu sein. Die damalige Kammerbesetzung bestand u.a. noch aus den Kollegen Walter Holzmann, welcher zunächst aufgrund von Krankheit verhindert und am 9. Juli 2022 leider verstorben war, sowie Franz-Rudolf Casel, der bereits seit vielen Jahren in diesem Verbandsorgan tätig war und nunmehr ein Ende seiner langjährigen Amtszeit bestrebte. Hier muss man sich auch im

Namen des gesamten Fußballkreises Koblenz u.a. bei den beiden und ihren Familien nachträglich noch einmal bedanken und ich zolle ihnen meinen vollen Respekt. Sie haben viel Arbeit und Zeit in ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten gesteckt und damit insbesondere den Kreisfußball in Koblenz treu begleitet und unterstützt.

Die Kollegen Michael Kayser und Sven Przetak haben die Kammer weiter unterstützt, auch wenn letzterer bereits zu Beginn verkündete, am Ende des Jahres 2022 aus der Kammer aufhören zu wollen. Aus diesem Grund wurden neue Beisitzer gesucht, gefunden und berufen. Christina Hehn, Christian Schwartz und Jan-Hendrik Caspari sind im Laufe der Saison 2022/2023 als Mitglieder hinzugekommen und haben die Arbeit der Kammer unterstützt. Mit diesen Personalien wollten wir die Urteile für alle Beteiligten fairer und nachvollziehbarer machen. Der Grundgedanke war mit Christina auch die Sicht einer aktiven Frau im Fußball, mit Christian, die eines ehemaligen Fußballspielers und mit Jan, die eines aktiven Spielers und Vereinsvorstandes mit in die Urteile einfließen zu lassen. Das Strafmaß wurde nicht mehr nur an der Mindeststrafe orientiert, sondern im vollen Umfang, je nach Handlung und Intensität, ausgeschöpft. Aus der Praxis für die Praxis, war die Devise. Aufgrund gesundheitlicher Schwierigkeiten ist im Laufe der Saison 2022/2023 dann Christina Hehn leider ausgeschieden. Der offene Beisitz konnte in der Saison 2023/2024 durch Peter Brenig wieder neu besetzt werden, wohingegen Christian Schwartz aufgrund beruflicher Veränderung seinen Platz zur Neubesetzung zur Verfügung stellte. Diese erneute Unterbesetzung der Kammer konnte schlussendlich durch die Berufung von Uwe Limburg im April 2024 beseitigt werden. Die Kammer ist daher wieder vollzählig



besetzt, arbeitet sich aktuell gemeinsam neu ein und wird in dieser Zusammensetzung, wenn auch in einer veränderten Konstellation, in die Saison 2024/2025 gehen:

Bilo, Marcel (SV Pfaffendorf); Brenig, Peter (FSV Lahnstein); Caspari, Jan-Hendrik (FC Metternich), Kayser, Michael (SV Wolken); Limburg, Uwe (TuS Arenberg).

Zu den Fällen bzw. getroffenen Urteilen der letzten 3 Jahre wird folgendes ausgeführt:

Saison 2021/2022 (vor meiner Amtszeit)

Seniorenbereich	201	Fälle
Juniorenbereich	51	Fälle

Als großes Problem waren in dieser Saison das Zuschauerverhalten und Tötlichkeiten gegen Spieler. So waren es zwar lediglich 16 Urteile wegen unsportlichen Verhaltens nach § 49 StraFO FVR, jedoch wurden hier aufgrund der Verstöße und deren Wiederholung Einzelgeldstrafen bis zu 800,00 EUR verhängt. Der Höhepunkt dieser Verstöße war dann der unschöne Vorfall nach dem Kreispokalfinale in Höhr-Grenzhausen. Hier wurden ebenfalls nicht nur unerhebliche Geldstrafen verhängt. Weiter kam es in dieser Spielzeit zu 38 Urteilen wegen Tötlichkeiten. Mehr kann ich hierzu nicht beitragen, dass sich der Großteil meiner Kenntnis entzieht.

Saison 2022/2023

Seniorenbereich 205 Fälle

Juniorenbereich 110 Fälle

Hier verzeichnen sich mehr als doppelt so viele Urteile im Jugendbereich. Grund hierfür ist zum einen die Sensibilisierung der Schiedsrichter, was Unsportlichkeiten von Trainer und

Zuschauer auch im Jugendbereich angeht, zum anderen jedoch auch der gesteigerte negative Einfluss von Außen auf die Jugendlichen und Kinder. Zudem gab es einen Wechsel bei den Staffelleitern. Daran wurde ersichtlich, dass gerade die jüngeren in der Vergangenheit weniger auffielen, sei es aufgrund weniger Verstöße oder anderer Maßnahmen der damaligen Staffelleiter. Auch wieder als größtes Manko im Kreisfußball war einmal das bereits zuvor bekannte Zuschauerverhalten nach § 49 StrafO FVR (24 Fälle aus 22/23 gegenüber zuvor 16 Fälle aus 21/22). Hierfür wurde u.a. den Vereinen Platzaufsicht oder Maßnahmen der Kommission für gesellschaftliche Verantwortung oder solche der Gewaltprävention des Integrationsbeauftragten des Kreises Koblenz auferlegt. Die Tätlichkeiten sind in der Anzahl zwar zurückgegangen (17/38), da die Kammer die zu ahndenden Vergehen genaustens differenziert, weshalb es aber zu einem Anstieg des unsportlichen Verhaltens von Spielern (39/29) kam. Jedoch gab es aufgrund der zuvor erwähnten Ausführung einen enormen Anstieg wegen des Trainerverhaltens (38/6), bei dem in einem Fall ein Trainer eine dreistellige Geldstrafe im mittleren Bereich inklusive einer 18-monatigen Sperre erhalten hatte, aufgrund von wiederholter Unsportlichkeit in Verbindung mit einer Bedrohung des Schiedsrichters. Dem Trainer wurde durch den Verband bei erneutem Verstoß der Ausschluss aus dem Verband angedroht. Der Schiedsrichter hatte Strafantrag gestellt.

Demgegenüber steht jedoch auch, dass die Kammer aufgrund der Ausführungen innerhalb von mündlichen Verhandlungen eine mutmaßliche Tätlichkeit am Schiedsrichter nicht bestätigen konnte und zu Gunsten des beschuldigten Spielers

entschieden hatte oder aber unsportliches Verhalten von Zuschauer des einen Vereins, welches durch den anderen Verein angezeigt wurde, nicht nachweisen bzw. feststellen konnte, weshalb es zur Einstellung des Verfahrens kam. Auch Freisprüche für Spieler und Vereine wurden durch die Kammer entschieden.

Saison 2023/2024 (Stand: 22.05.2024)

Seniorenbereich	149	Fälle
-----------------	-----	-------

Juniorenbereich	134	Fälle
-----------------	-----	-------

bei noch offenen 41 Fällen

Die Erhöhung des Strafmaßes bei grob sportwidrigen Vergehen wie etwa einer Tätlichkeit (welche wieder ansteigen bei bisher 29 Fällen) durch z.B. Faustschläge ins Gesicht des Gegenspielers wurde rigoros fortgesetzt. So wurde bereits am ersten und am fünften Spieltag jeweils ein Spieler bis zum Ende der Saison (30.06.2024) gesperrt. Bewährungsauflagen wurden, wenn es der Einzelfall rechtfertigte, ebenfalls in Betracht gezogen und angewandt. Genauso wurden u.a. als Bewährungsauflage die Teilnahme am Schiedsrichterpraktikum des Kreises Koblenz auferlegt. Aufgrund von zweier unabhängiger Spielmanipulationen (Mindeststrafe 6 Monate und 155,00 EUR) hat die Kammer einen der handelnden Trainer bis Ende der nächsten Saison gesperrt und den Verein aufgrund der Haftung für seinen Trainer zu einer dreistelligen Geldstrafe verurteilt. Etwaige strafrechtliche Ansprüche wegen Urkundenfälschung werden durch den Verband geprüft.

Als Akzeptanz durch die Vereine an den, durch die Kammer gefällten Urteilen ist die geringe Anzahl der Berufungsverfahren zu sehen. Hier pflegte ich auch immer eine offene Kommunikation mit den betroffenen Vereinen, um der Gerechtigkeit ausreichend Genüge zu tun.

Ich kann mich hier noch an die Worte meines Vorgängers Walter Schmengler anschließen. Der Fußballplatz ist kein rechtsfreier Raum. Die Kammer ist lediglich für die Ahndung sportwidrigen Verhaltens im Sinne der Satzung und Ordnungen zuständig, nicht jedoch für straf- oder zivilrechtliche Ansprüche und Forderungen. Hier muss der Einzelne sein Recht bei den entsprechenden Behörden und Organen geltend machen. Auch müssen sich die Vereine ihrer Verantwortung bewusst werden und mehr auf Recht und Ordnung innerhalb ihres Hausrechtes achten. So kann die Kammer beispielsweise gut und gerne strafmildernd berücksichtigen, wenn der Verein in eigener Zuständigkeit tätig wird und oder die verantwortlichen Personen identifiziert, sodass man diese zur Rechenschaft ziehen kann. Ferner steht es den Vereinen frei, bei etwaigen Geldstrafen, die Verantwortlichen für ihr Verhalten in Regress zu nehmen.

Abschließend kann ich nur sagen, dass es die größte Schwierigkeit im Laufe meiner Amtszeit war, auf der einen Seite geeignete Termine zu finden, die Räumlichkeiten zu buchen und die Beteiligten rechtzeitig zu laden und auf der anderen Seite meine Familie nicht zu vernachlässigen. Die Vor- und Nachbereitung der Verhandlungen, sei es mündlich oder schriftlich, auch wenn erstere mehr Zeitaufwand bedeuten, konnte daher nicht immer unmittelbar im Anschluss an die Ereignisse geschehen. Aufgrund der Vollzeitbeschäftigung aller

Kammermitglieder in verschiedensten Arbeitszeitmodellen, war dies grundsätzlich kein leichtes Unterfangen. Die Urteile und die Aufforderung zur Stellungnahme kamen nicht, wie zuvor gewohnt, innerhalb der Folgewoche und die ein oder andere Verhandlung musste folglich später durchgeführt und auch mal kurzfristiger geladen werden. Wir bewegten uns jedoch immer im Bereich der geltenden Satzung und Ordnungen.

An dieser Stelle möchte ich mich hiermit bei allen Vereinen und Beteiligten für das Verständnis und die gute Zusammenarbeit bedanken und gleichzeitig entschuldigen, dass es durchaus auch zu Verzögerungen kam. Der Wechselschichtdienst meiner Beschäftigung und das noch sehr junge Leben als Familienvater sind nicht immer mit einer so anspruchsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit unter einen Hut zu bringen, sodass alle zu ihrer Zufriedenheit bedient werden können. Ich denke jedoch, dass es trotz aller Widrigkeiten ein gutes Miteinander war. Nun teile ich noch zuletzt mit, dass ich der Kammer, wenn auch in anderer Funktion, weiter zur Verfügung stehe und bedanke mich insbesondere bei meinen Kollegen und Beisitzern Michael Kayser, Jan-Hendrik Caspari, Peter Brenig, Uwe Limburg sowie den inzwischen geschiedenen Christina Hehn, Sven Przetak und Christian Schwartz für ihre Hilfe, Unterstützung und offenen Ohren, wenn ich mal wieder am Rande des Wahnsinnes stand oder versuchte das Rad neu zu erfinden.

Mit sportlichen Grüßen und bis demnächst

Marcel Bilo

Vorsitzender

Kreisspruchkammer Koblenz

# Bericht Kreisehnenamtsbeauftragter



Abbildung 9: Werner Kuhn

### **Liebe Fußballfreunde**

Nachdem im Jahre 2020 der Treffpunkt Ehrenamt coronabedingt ausgefallen war wurde auch 2021 kein Treffpunkt Ehrenamt lokal durchgeführt. Die Preisträger 2021 Kreisehnenamtspreis und „Junger Fußballheld“ wurden bei Veranstaltungen in ihren Vereinen geehrt. In den Jahren 2022 und 2023 konnten in gewohnter Weise der Treffpunkt Ehrenamt im Fußballkreis Koblenz durchgeführt werden. Der Fußballkreis Koblenz konnte in diesen beiden Jahren wieder viele Mitglieder aus Kreis und Fußballverband Rheinland im Wintergarten des Fußball Verband Rheinland begrüßen.

Beim Treffpunkt Ehrenamt werden verdiente Ehrenamtler mit der Ehrenamtsurkunde und Ehrenamtsuhr ausgezeichnet, die Kreisehnenamtspreisträger vorgestellt der "Junge Fußballheld/in" bekanntgegeben.

### **Ehrenamtspreis**

Der Ehrenamtspreis beinhaltet: eine Urkunde des DFB und ein Chronograph, ein Dankeschön Wochenende mit Partner und ein Vereinsgeschenk (z.B. ein Sack Fußbälle). Weiter wurden dem Ehrenamtspreisträger 2022, Bernd Müller, eine besondere Ehre zuteil, er wurde vom DFB in den Club 100 aufgenommen.

Mit dem DFB-Ehrenamtspreis **2022** wurde **Bernd Müller** vom SG 2000 Mülheim-Kärlich im Rahmen eines Meisterschaftsspiels ausgezeichnet. Aktuell führt Bernd als 1. Vorsitzender die Geschicke der SG 2000 Mülheim-Kärlich. Unter seiner Führung gelingt es der SG 2000 ihre Mitgliederzahlen nicht nur zu halten, sondern weiterhin tendenziell zu steigern. Wo andere Vereine mit schwindenden Juniorenzahlen zu kämpfen haben, meldet die SG 2000 auch weiterhin 20 Mannschaften im aktiven Spielbetrieb. Natürlich machen über 500 Mitglieder, darunter über 300 aktive Sportler, über 60 Trainer und zahlreiche Funktionäre die Vereinsführung zu einer anspruchsvollen Aufgabe, die im Ehrenamt kaum noch zu bewältigen ist. Der ungewöhnliche Spagat, zwischen leistungsorientiertem Fußballsport auf der einen Seite und dem Breitensportorientierten Fußballangebot der SG 2000 auf der anderen Seite, sind dabei nur zusätzlich anspruchsvoll. Das Motto „gestalten - nicht verwalten“ beschreiben seine Führungsphilosophie genauso, wie das spürbare Vertrauen, dass er in seine Vereinskollegen investiert.

Im Jahr **2023** kam der Ehrenamtsträger **Ralf Müller** vom FV "Rheingold" Rübenach. Ralf Müller hat gerade in der Coronapandemie herausragendes für seinen Heimatverein geleistet. Er hat ab 2020 die gesamten Hygienekonzepte für den Verein, Vereinsheim und die Sportstätten erstellt. Des Weiteren hat er in dieser schwierigen Zeit für die verschiedenen Jugendmannschaften und deren Trainer Online-Trainingseinheiten erstellt, damit die Kinder und Jugendliche weiterhin ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgehen konnten. Neben seiner Trainertätigkeit bei den F1 und F2 Junioren ist

sein umfangreiches Aufgabengebiet die Gestaltung und Koordination regelmäßiger Betreuersitzungen, Umsetzung und Weiterentwicklung von Trainingskonzepten, Unterstützung und Weiterbildung der Trainer Koordination der Kaderplanung, Trainersuche und Unterstützung bei Elterngesprächen und Elternabenden.

Im Jahr **2024** wurde **Hans Dieter Schwarze** vom FC Urbar mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Dieter hat sich besonders als Betreuer der beiden Frauenmannschaften hervorgetan. Aber auch bei den Seniorenteams hilft er immer wieder aus. Als Platzwart verbringt er jede freie Minute im Stadion. Hier tut er sich besonders bei der Pflege des Kunstrasens hervor. Dafür hat er nach der Erneuerung 2021 extra einen Lehrgang zum Umgang mit dem Pflegegerät belegt. Montags sieht man ihn oft im Stadion, wo er die Aufräumarbeiten nach den Wochenendspielen vornimmt, bevor die Jugendmannschaften wieder mit dem Training beginnen. Auch als Schiedsrichter geht er in seiner Aufgabe voll auf. Derzeit leitet er Spiele in der Herren A-Klasse und fährt als Assistent im Juniorenbereich bis zu B-Jugend-Regionalliga sowie im Frauenbereich bis zu Regionalliga mit. Sein Obmann bezeichnet ihn als einen Gewinn, weil er auch kurzfristig viele Spieleinsätze übernimmt.

### „Junge Fußballhelden/in“

Seit 2015 wird jährlich der Preis "Fußballhelden" ausgelobt. Zielgruppe sind Jugendtrainer/-betreuer oder Jugendleiter im Alter von 18 bis 30 Jahre, die in den letzten 3 Jahren besondere ehrenamtliche Leistungen erbracht haben. Der Preis beinhaltet

eine Bildungsreise nach Spanien mit dem offiziellen Fußballhelden-DFB-Kooperationspartner "KOMM MIT" sowie eine Dank-Urkunde des DFB.

Im Jahre **2022** wurde **Lucas Schmidt** vom SV Weitersburg als Fußballheld ausgezeichnet. Lucas trainierte schon die F-Jugendmannschaft des Vereins durchgehend bis heute in der A-Jugend. Außerdem war er über Jahre im Jugendvorstand tätig. Seit 4 Jahren ist Lucas auch noch als stellvertretender Jugendleiter in den Hauptvorstand gewechselt. Gerade in der schweren Corona Zeit zeigte Lucas seine hohe soziale Kompetenz und sein Organisationstalent. So hielt er immer digitalen Kontakt zu seinen Jugendtrainern und Betreuern und natürlich auch zu den Spielern. Er organisierte zu Weihnachten eine Aktion, wobei allen Jugendspielern eine natürlich kostenlose Weihnachtstüte nach Hause gebracht wurde. Dabei wurden über 100 Tüten an die Kinder verteilt.

Im Jahre 2023 heißt die Fußballheldin Svenja Fröhlich von FSV Rot Weiß Lahnstein. Nach sechs Fußballhelden ist Svenja die erste Fußballheldin im Kreis Koblenz. Sie zeigt ein überdurchschnittliches Engagement zur Förderung des Jugendfußballs im Bereich des Fußballkreises Koblenz. Bereits im Jahr 2016, also noch als Jugendliche, unterstützte sie die Trainer der F-Jugend des FSV RW Lahnstein und ist nach dem Erwerb der Trainer C-Lizenz in 2018 fester Bestandteil im Trainerteam. Sie zeigt einen vorbildlichen Umgang mit den Kindern und bei der Förderung ihrer sportlichen Entwicklung. Seit Beginn des Jahres 2022 wurde sie in ein Team integriert, welches mit der Jugendleitung des FSV Rot-Weiß Lahnstein



betrault wurde. Hier zeigte sie überdurchschnittliche Engagement in der Organisation des seit der Pandemie im Juli 2022 wieder stattgefundenen überregionalen Jugendturniers mit ca. 60 Mannschaften von den Bambinis bis zur D-Jugend.

Im Jahre 2024 kommt der Fußballheld vom FC Urbar Fabian Möllmeier. Fabian wechselte zum Ende seiner A-Junioren-Zeit beim SC Vallendar zu Beginn der Saison 2020/21 zum FC Urbar. Er wollte weiter zusammen mit seinen Urbarer Freunden aus der JSG-Fußballzeit spielen. Vom erfahrenen Trainer Hermann Zöllner wurde er bereits nach kurzer Zeit als Co-Trainer der D-Junioren rekrutiert. Die gute Zusammenarbeit mündete im Aufstieg der D-Jugend in die Bezirksliga. Die Arbeit mit den Jugendlichen machte ihm so viel Freude, dass er sich entschloss, den Trainer-C-Schein zu erwerben. Die Ausbildung ist bereits abgeschlossen. Er blieb den D-Junioren erhalten und erreichte mit Ihnen den 2. Platz in der Bezirksliga. In der Saison 2022/23 zeichnete Fabian sich verantwortlich für die C-Junioren, die er durch mehrere krankheitsbedingten Pausen von Hermann Zöllner in großen Teilen eigenverantwortlich betreute. Lohn war die erneute Erringung der Kreismeisterschaft. Der mögliche Aufstieg in die Bezirksliga wurde in der Aufstiegsrunde verpasst. Im April 2022 hatte er zusammen mit Hermann Zöllner die Idee, eine Aktion "Kinder für Kinder", mit einem Spendenevent für die Opfer des Ukraine-Krieges durchzuführen.



### Sonderehrungen

Sonderehrungen sind Ehrungen für ehrenamtliche Tätigkeiten in verschiedenster Form. Männliche Personen müssen 15 Jahre und weibliche Personen 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeiten vorweisen. Die Sonderehrung beinhaltet eine Ehrenamtsurkunde des DFB und eine Ehrenamtsuhr.

**2021** wurden ausgezeichnet: Dieter Lay, SC Simmern; Sascha Kolligs, FC Bassenheim; Tino Zengler, SV Niederwerth; Gerd Gail, TuS RW Koblenz; Sascha Möbius, FV Rübenach; Ingo Karst, FSV RW Lahnstein; Peter Kohl, FSV RW Lahnstein, Herrmann Zöllner, FC Urbar; Albert Parbel, TV Mülhofen; Michael Eifler, TV Mülhofen; Thomas Neis, TuS Immendorf; Torsten Meis, SV Spay.

**2022** wurden ausgezeichnet: Silke Scherhag, TuS Koblenz; Thomas Sauer, FV Rübenach; Rudi Krug, SC Simmern; Ralf Mondorf, SC Simmern; Dirk Schade, SC Bendorf-Sayn; Stefan Zöller, SC Bendorf-Sayn;

**2023** wurden ausgezeichnet: Jana Castor, TSV Lay; Stefan Amantini, SG Bendorf-Sayn; Jürgen Bittau, FC Metternich; Andreas Schaeben, TSV Lay; Ludwig Scherhag, TuS Immendorf; Peter Brenig, FSV RW Lahnstein; Anne Bautz, VFL Kesselheim; Friedel Bautz; VFL Kesselheim; Elmar Eifler; SG Mülheim-Kärlich; Marco Weisser, FV Rübenach; Rene Güls, TuS Koblenz.



Die Geehrten beim Treffpunkt Ehrenamt 2022

**Liebe Fußballfreunde, Sie sehen, dass sich Engagement im Ehrenamt lohnt.**

Wenn es auch in ihrem Verein Frauen und Männer gibt, die eine solche Ehrung verdient hätten, bitte ich Sie, den KEAB darüber zu informieren. Er ist gerne bereit, sie bei der Bearbeitung der Unterlagen zu unterstützen. Die Ausschreibungsunterlagen werden den Vereinen rechtzeitig zugesandt.

Liebe Fußballfreunde nach mehr als 20 Jahre im erweiterten Kreisvorstand lege ich das Amt des Kreisehrenamtsbeauftragten KEAB in jüngere Hände. Möchte mich bei allen Vereinen für die gute und vertrauensvolle



Zusammenarbeit bedanken. Des Weiteren sage ich meinen Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeitern und dem Präsidium des Fußballverband-Rheinland für Unterstützung in all den Jahren recht herzlich **DANK E**.

**Ich bin dann mal weg!**

Mit sportlichen Grüßen

Werner Kuhn

KEAB

## Bericht zu den Integrations- und Präventionsmaßnahmen



Abbildung 10: Ingo Karst

Der Fußball stellt ein bedeutendes Instrument der Integration dar. Insoweit besteht der Aufgabenbereich des Integrationsbeauftragten darin, mit den Vereinen, deren Spieler und Funktionäre vordergründig einen Migrationshintergrund haben, ins Gespräch zu kommen und ihnen in allen Fragen rund um den Fußball, aber auch in Bezug auf ggfls. bestehende Vorurteile und Probleme, Hilfe und Unterstützung anzubieten. Gleichsam sollen Vereine befähigt werden, Angebote zu schaffen, die die Zielgruppe von Personen mit Migrationshintergrund anspricht und die besonderen Bedingungen berücksichtigt, damit der Zugang und ein gemeinsamer Fußballsport möglich sind. In diesem Zusammenhang konnten in vielfältiger Weise durchaus zielführende Gespräche mit Vereinen im Kreis Koblenz geführt werden. Da auch der Fußballsport eine gesellschaftliche Institution abbildet, wird insbesondere durch das Medium der Kommunikation eine Beziehung zu jedem Mitspieler, Gegenspieler, Schiedsrichter, Trainer, Funktionär oder Zuschauer hergestellt, die sich durch negativ belegte Äußerungen (Beleidigungen/ Bedrohungen) kontraproduktiv auf den Fußballsport auswirkt. Hier konnte im Rahmen des Aufgabenbereichs Prävention durch anlassbezogene Beratung und Begleitung von Vereinen bei Gewalt- oder Diskriminierungsvorfällen sowie durch alternative bzw. begleitende Sanktionsmaßnahmen der Sportgerichtsbarkeit, z.B. in Form von Präventionsgesprächen u. -maßnahmen,

in den konkreten Einzelfällen in Dialogprozesse eingetreten werden, um dazu beizutragen, zukünftig entsprechende Vorfälle zu verhindern bzw. zumindest zu minimieren. Gerade die als Auflage in Urteilen der Kreisspruchkammer deklarierte Präventionsmaßnahme wurde seitens der betroffenen Vereine im Kreis Koblenz durchaus positiv angenommen und als sinnvoll erachtet.

Dementsprechend wird es auch in Zukunft als wichtig angesehen, gemeinsam mit der Spruchkammer zu agieren, um sodann in Abstimmung mit den Rechtsinstanzen, neben dem repressiven Aspekt, den Präventionsgedanken verstärkt in sportgerichtliche Entscheidungen einzubringen, und damit auch eine größere Nachhaltigkeit zu erzielen.

Daneben werden im Rahmen der Präventionsmaßnahmen bzw. -gesprächen weitere Aspekte wie z.B. der Respekt gegenüber dem Schiedsrichter oder der Schiedsrichterin thematisiert. Gerade in Anbetracht der in der Qualität steigenden Beleidigungs-, Bedrohungs-, oder Gewaltvorfälle gegen Schiedsrichter werden Maßnahmen erörtert, um den Umgang und das Verhalten auf unseren Sportplätzen zukünftig zu verbessern.

Auch wenn unserer Vereine im Kreis Koblenz im Vergleich zu anderen Kreisen nicht überproportional negativ in Erscheinung getreten sind, so besteht doch der Wunsch des Integrationsbeauftragten im Kreis Koblenz darin, den Fair-Play-Gedanken wieder stärker den Vordergrund zu rücken. Die Vorbildfunktion des Fußballs zeigt sich insbesondere im sozialen Miteinander. Dazu sollten alle, sowohl Fußballer, Funktionäre, Schiedsrichter aber auch die Vereine und ihre Zuschauer beitragen.

## Ehrungen seit dem letzten Kreistag 2021

Name	Verein
<b>Ehrenbrief</b>	
Bax, Frank	FC Urbar
Hehn, Christina	Schiedsrichter-Vereinigung
Herzog, Stephan	FC Urbar
Höger, Patrick	FC Urbar
Hoffmann, Alexander	Schiedsrichter-Vereinigung
Jung, Kevin	Schiedsrichter-Vereinigung
Kolbeck, Jörg	Schiedsrichter-Vereinigung
Mroß, Alexander	Schiedsrichter-Vereinigung
Mück, Manuel	Schiedsrichter-Vereinigung
Müller, Aaron	Schiedsrichter-Vereinigung
Rothaupt, Dennis	FC Urbar
<b>Bronzene Ehrennadel</b>	
Benner, Philipp	Schiedsrichter-Vereinigung
Degitariov, Alexander	Schiedsrichter-Vereinigung
Kadrija, Rama	Schiedsrichter-Vereinigung
Klement, Markus	Schiedsrichter-Vereinigung
Nobel, Thomas	Schiedsrichter-Vereinigung
Sons, Oliver	Schiedsrichter-Vereinigung
Tobies, Armin	Schiedsrichter-Vereinigung
Yalcinkaya, Fuat	Schiedsrichter-Vereinigung
<b>Silberne Ehrennadel</b>	
Depken, Robert	Schiedsrichter-Vereinigung
Kruppe, Harald	Schiedsrichter-Vereinigung
Yildiz, Zafer	Schiedsrichter-Vereinigung



### **Goldene Ehrennadel**

Kuhn, Werner

Mies, Manfred

Löcher, Peter

SV Spay

SV Niederwerth

SG 2000 Mülheim-Kärlich

### **DFB-Verdienstnadel**

Müller, Edgar

Hasselberg, Ansgar

Piroth, Harald

FV Rübenach

Kreisjugendleiter

SV Weikersburg

### **DFB-Ehrenamtspreis**

Müller, Bernd

Müller, Ralf

Schwarze, Dieter

SG 2000 Mülheim-Kärlich

FV Rübenach

FC Urbar

### **Junger Fußballheld**

Schmidt, Lukas

Fröhlich, Svenja

Möllmeier, Fabian

SV Weikersburg

FSV Lahnstein

FC Urbar



*Bitte ein Bit*

# Bitburger



## Notizen